



Förderantrag

Fördernummer: _____



Förderprogramm „Elektromobilität Grünwald“
Förderrichtlinie Elektromobilität (Stand: 01.01.2021)

Förderantrag per E-Mail an: emobil@gemeinde-gruenwald.de

oder alternativ an die postalische Adresse: Gemeindeverwaltung Grünwald
Umweltamt
Rathausstr. 3
82031 Grünwald

I. Verpflichtende Angaben zur Antragstellerin/ zum Antragsteller

Privatperson	<input type="checkbox"/>	Gemeinnützige Organisation	<input type="checkbox"/>
Unternehmen	<input type="checkbox"/>	Wohnungseigentümergeinschaft	<input type="checkbox"/>
Freiberuflich Tätiger	<input type="checkbox"/>	Sonstige	<input type="checkbox"/>
Vorname / Nachname			
Firmenbezeichnung			
Straße / Hausnr.			
PLZ / Ort			
Telefonnummer			
E-Mail			

Abweichende Angaben zum Ansprechpartner

Vorname / Nachname	
Telefonnummer	
E-Mail	

Wichtiger Hinweis: Ihr Antrag kann erst dann bearbeitet werden, wenn Sie alle notwendigen Unterlagen (siehe Checkliste Seite 2 bzw. 3 des Antrages) eingereicht haben. Als Eingangsdatum für die Bearbeitung gilt der vollständig eingereichte Antrag.

II. Geplante/ s Vorhaben

Hiermit wird eine Förderung nach dem o.g. Förderprogramm für folgende (geplante) Maßnahme(n) beantragt (bitte entsprechende Felder ausfüllen bzw. ankreuzen):

(1) Ladeinfrastruktur

Typ der Ladeinfrastruktur	Anzahl der Ladepunkte	Anschaffungsart	
		Kauf	Leasing
Wallbox (bis einschließlich 22 kW)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Normalladesäule (bis einschließlich 22 kW)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zukünftige(r) Standort(e) der Ladeinfrastruktur

Straße / Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____ Anzahl der Ladepunkte: _____

Straße / Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____ Anzahl der Ladepunkte: _____

Straße / Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____ Anzahl der Ladepunkte: _____

Checkliste Maßnahme „Ladeinfrastruktur“

Dem unterschriebenen Förderantrag zur Förderung von Ladeinfrastruktur sind folgende Unterlagen zwingend beizufügen:

- Detailliertes Angebot bzw. Rechnung oder detaillierte Beschreibung der geplanten Ladeinfrastruktur (Auch als Internetausdruck der jeweiligen Modellseite des Herstellers möglich)
- Stromliefervertrag als Nachweis über den Bezug von Ökostrom am Standort der Ladeinfrastruktur (Sofern vorhanden, sonst Einreichung mit dem Verwendungsnachweis)
- De-minimis-Erklärung (nicht erforderlich bei Antrag von Privatpersonen)
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung
- Nachweis darüber, dass das Grundstück auf dem die Ladeinfrastruktur errichtet werden soll im Gebiet der Gemeinde Grünwald liegt (z.B. Grundbuchauszug)

Nur für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG):

- Kopie des bestandskräftigen Beschlusses der WEG zur Durchführung der Maßnahme einschließlich einer entsprechenden Beauftragung der Hausverwaltung.
- Bestätigung der Hausverwaltung, dass der Beschluss der WEG nicht angefochten wurde.

(2) Beratungsleistung

Die Beratungsleistung zum Thema Elektromobilität beinhaltet folgende Themen:

- Auswahl von Elektrofahrzeugen
- Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Systemintegration von Elektromobilität in dezentrale Energieversorgungsstrukturen

Hinweis: Die Beratungsleistung muss mindestens eines der drei oben genannten Themen beinhalten

Ziel der Beratungsleistung ist, durch eine **Potentialanalyse** der Antragstellerin/ dem Antragsteller die Leistungsfähigkeit des Ersatzes von herkömmlich betriebenen Fahrzeugen durch Elektrofahrzeuge aufzuzeigen. Ebenfalls muss eine **Wirtschaftlichkeitsberechnung** sowie eine **Ökobilanz** Bestandteil der Beratung sein.

Checkliste Maßnahme „Beratungsleistungen“

Dem unterschriebenen Antrag zur Förderung von Beratungsleistungen sind folgende Unterlagen zwingend beizufügen:

- Detailliertes **Angebot**, aus welchem der geplante Beratungsumfang in Stunden, die Beratungsinhalte und das tägliche Beraterhonorar¹ hervorgeht.
- Nachweis über einen **Wohnsitz, Firmensitz** bzw. **Niederlassung auf dem Gebiet der Gemeinde Grünwald**, beispielsweise durch Kopie des Personalausweises (beidseitig) oder Gewerbescheins.
- Nachweis über die Qualifikation der Beraterin/ des Beraters für Elektromobilität mit einer beruflichen Fortbildung zur Beraterin/ zum Berater für Elektromobilität nach § 42a der Handwerksordnung (HWO).
- De-minimis-Erklärung (nicht erforderlich bei Antrag von Privatpersonen)
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Nur für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG):

- Kopie des bestandskräftigen Beschlusses der WEG zur Durchführung der Maßnahme einschließlich einer entsprechenden Beauftragung der Hausverwaltung.
- Bestätigung der Hausverwaltung, dass der Beschluss der WEG nicht angefochten wurde.
- Grundbuchauszug, aus dem hervorgeht, dass das Grundstück der WEG im Gebiet der Gemeinde Grünwald liegt.

¹Das maximale förderfähige Beraterhonorar pro Tag beträgt 800,-- €.

III. Angaben zu früheren Förderanträgen

Die Antragstellerin/ der Antragsteller versichert, dass sie/ er eine Förderung nach dem Förderprogramm Elektromobilität der Gemeinde Grünwald

bisher nicht erhalten hat erhalten hat beantragt hat

Bewilligungsbescheid Datum, Nr. _____ Antrag vom: _____

Ich beantrage die Förderung des/ der oben beschriebenen geplanten Vorhabens/ Vorhaben und versichere, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Mir ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht.

Die Förderrichtlinie Elektromobilität (Stand: 01.01.2021) im Rahmen des Förderprogramms „Elektromobilität Grünwald“ habe ich zur Kenntnis genommen und bin mit den dortigen Verpflichtungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller

IV. Weitergabe des Standorts der Ladeinfrastruktur

Ich bin damit einverstanden, dass

- die im Förderantrag unter Punkt II. angegebenen technischen Daten sowie der genannte Standort/ die genannten Standorte von der Gemeinde Grünwald im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht werden können.
- die im Förderantrag unter Punkt II. angegebenen technischen Daten sowie der genannte Standort/ die genannten Standorte an Bundes- bzw. Landesbehörden zum Zwecke deren Öffentlichkeitsarbeit weitergegeben werden können.

Im Falle Ihres Einverständnisses bitten wir, die entsprechenden Kästchen anzukreuzen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, ist dies für Ihren Förderantrag unschädlich.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller